

Rasen wird jetzt saniert

Baubeginn noch vor den Sommerferien / Im September wird der Rasen ausgesät

Gottenheim. Noch vor den Sommerferien soll mit der umfassenden Sanierung des Rasenspielfeldes auf dem Sportplatz durch eine noch zu beauftragende Fachfirma begonnen werden. In der Gemeinderats-sitzung am 23. März stimmte der Gemeinderat ohne Gegenstimmen dafür, das Büro Wermuth mit der beschränkten Ausschreibung an Fachfirmen zu beauftragen. Die Arbeiten sollen bis Mitte September abgeschlossen sein. Dann wird der Rasen ausgesät. Spätestens zur Saison 2016/17 könnten dann auf dem Rasenspielfeld endlich wieder Fußballspiele ausgetragen werden.

In seiner Sitzung am 23. Februar hatte der Gemeinderat das Freiraum- und Landschaftsarchitekturbüro Wermuth mit den Ingenieurleistungen zur Mängelbeseitigung auf dem Rasenspielfeld beauftragt. In der Sitzung am 23. März stellte Diplomingenieur Ralf Wermuth verschiedene Varianten der Ausführung auf der Grundlage des im gerichtlichen Beweissicherungsverfahren erstellten Gutachtens zur Mängelbeseitigung auf dem Rasen vor. Die Gutachten, berichtete Wermuth, hätten vor allem zwei Mängel auf dem Rasenspielfeld gezeigt. Zum einen entspreche die Wasserdurchlässigkeit der Rasentragschicht nicht der vorgegebenen Norm, zum anderen vermindere ein über der Drainage einge-



Noch vor den Sommerferien soll mit der Sanierung des Rasenspielfeldes auf dem Gottenheimer Sportplatz begonnen werden. Foto: ma

bautes Vlies die Wasserdurchlässigkeit.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Variante 1.1. in Auftrag zu geben. Diese beinhaltet eine Erneuerung der Rasentragschicht. Dazu sollen zuvor die Drainagegräben freigelegt und das Vlies entfernt werden. Auch eine neue Einsaat und die Sanierung der Beregnungsanlage sind im Angebotspreis von 146.880 Euro enthalten. Auf das als Variante 1.2. vorgestellte Verlegen eines Rollrasens soll wegen erheblicher Mehrkosten von 66.000 Euro verzichtet werden.

Die Gemeinde Gottenheim kann die hohen Sanierungskosten durch einem zugesagten Zuschuss des

Regierungspräsidiums von 90.000 Euro mindern. Im Rahmen eines Rechtsstreites hofft die Gemeinde Gottenheim die Kosten vom Verursacher der Schäden wieder erstattet zu bekommen.

Die Arbeiten zur Sanierung sollen nun beschränkt an ausgewiesene Fachfirmen ausgeschrieben werden. Noch vor den Sommerferien soll mit der circa zehn Wochen dauernden Bauphase begonnen werden. Die Bauarbeiten sollen zum Schuljahresbeginn im September mit der Einsaat des neuen Rasens abgeschlossen sein. Dann muss der Rasen anwachsen – spätestens zur Saison 2016/2017 soll der Rasen dann wieder bespielbar sein.

Marianne Ambs